

118

Für die Marktamts-Beamten-GR. Dr. Klotzberg wird in der nächsten Gemeinderats-Sitzung nachstehende Interpellation einbringen: Am 18. Jänner d.J. haben die Beamten des Marktamtes ein Memorandum überreicht, in welchem dieselben um die Gleichstellung mit den Hauptkasse- und Steueramtsbeamten aus nachfolgenden Gründen bitten: 1. Wird für die Aufnahme zum Markt-, Steuer-, Hauptkasse- und Konskriptionsamt die gleiche Vorbildung gefordert. 2. Würden die Beamten dieser Ämter beim Zeitavancement in eine Gruppe eingereiht, genießen die gleichen Vorrückungsrechte, stehen aber gegen Steuer- und Hauptkassenamt um eine Rangklasse zurück und haben die Marktamtsbeamten sechs Fachprüfungen abzulegen. 3. Der Dienst eines Marktamtsbeamten ist eigentlich kein Bürodienst, derselbe steht streng genommen Tag und Nacht im Dienste bei Hitze und Kälte, bei Regen und Sonnenschein. Der Dienst eines Marktamtsbeamten ist auf jedem Posten verschieden und hat der Beamte Ort und Stelle zu entscheiden, muß daher immer alle Entscheidungen und Verordnungen auf das genaueste kennen.

Dem Marktamte obliegen in erster Linie die Agenden der Lebensmittel- und Marktpolizei in der Ueberwachung der Erzeugung und des Handels mit Lebensmitteln (Nahrungs- und Genussmittel) aller Art und mit Gebrauchsgegenständen als: Kosmetische Mittel, Spielwaren, Tapeten, ES- und Trinkgeschirren, sowie Geschirren, die zum Kochen oder zur Aufbewahrung von Lebensmitteln oder zur Verwendung bei denselben bestimmt sind, ferner Waagen, Maße, Gewichte und andere Meßwerkzeuge, etc. Die Agenden der Marktpolizei umfassen den Dienst auf den Schlachtvieh-, Pferde-, Fleisch-, Fisch-, Viktualien-, Holz-, Kohlen-, Heu-, Stroh- und Körnermärkten, u. s. w. Der Dienst auf den Großmärkten, auf den Bahnhöfen und bei den Linien beginnt in den ersten Morgenstunden, dauert oft auch nachmittags und in den Abendstunden fort und ist ein sehr verantwortungsvoller Beschandienst ohne Rücksicht auf das Wetter. Außer den hauptsächlichlichen Agenden der Lebensmittel-Polizei hat aber der Marktamtsbeamte noch Erhebungen und Abgaben von Gutachten in Besteuerungsangelegenheiten, in Krankenkassen- und Unfallangelegenheiten und in hundert anderen Sachen zu leisten und es sind demselben auch sehr viele Agenden der Gewerbe-Polizei übertragen.

Aus den kurz angeführten Daten kann man ermessen, daß der Dienst eines Marktamtsbeamten ein sehr verantwortungsvoller ist und deshalb sind auch die Marktamtsbeamten schon seit Schaffung der Rangklassen im Jahre 1893 um Schaffung von Stellen in der 6. und 7. Rangklasse gegen Auflassung von Stellen in der 8. Rangklasse bittlich geworden, da durch diese

Schaffung von Stellen, welche einen Kostenaufwand von nur 5600 K im Jahr erfordern, nicht nur dem ganzen Amte, sondern auch jedem einzelnen Beamten geholfen werde. Dem Marktamtsdirektor gebührt selbstverständlich die 6. Rangklasse wie den Direktoren bei der Hauptkasse und dem Steueramte.

Es wird daher gefragt: Wann werden endlich die bescheidenen, aber sehr berechtigten Wünsche der Marktamtsbeamten erfüllt werden?

Pensionierung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hoß dem Ansuchen des Wasserleitungs-Oberaufsehers Johann Kirnbauer sen. um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben und demselben für seine langjährige sehr zufriedenstellende Dienstleistung die Anerkennung ausgesprochen.

Diplome. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Hallmann dem Armenrat des 5. Bezirkes Johann Jenner und nach einem Berichte des StR. Schreiner den Armenräten des 15. Bezirkes Karl Kraus, Julius Netuschil und Michael Damjanisch Diplome verliehen.

Neue Armenräte. Nach einem Berichte des StR. Grünbeck wurde die Wahl des Anton Lindmaier und des Franz Zimmel zum Obmann, bzw. Obmann-Stellvertreter der 5. Sektion des Armeninstitutes für den 17. Bezirk und nach einem Berichte des StR. Wippl die Wahl des Anton Waglechner zum Armenrat des 4. Bezirkes vom Stadtrate bestätigt.

Aus dem Rathause. Der Gemeinderat tritt in der nächsten Woche am Freitag, den 29. d.M. um 5 Uhr nachmittags zu einer Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen bisher nur vier Geschäftsstücke, durchwegs kurrenter Natur. Der Stadtrat hält Dienstag, Donnerstag und Freitag 10 Uhr vormittags seine Beratungen ab. Mittwoch tritt das Lueger-Denkmal-Komitee zu einer Sitzung zusammen. Der gemeinderätliche Bürgerklub hält am Donnerstag seine statutengemäße Generalversammlung ab.